

Sozialpädagogische Angebote und Schulen

Ziel E2

Offenburg hat eine vielfältige Schullandschaft, in der alle gute und gleiche Bildungschancen haben. Die Schulen sind ein attraktiver Lern- und Lebensort.

Schulkinderbetreuung

Einrichtung	Anzahl betreute Kinder 2022
Elgersweier	72
Fessenbach	77
Griesheim	67
Weier	69
Windschläg	40
Rammersweier	71
Zell-Weierbach	103
Zunsweier	73
SFZBH	135
SFZO	70

Durch den anhaltenden Fachkräftemangel wurde 2022 der betriebserlaubnispflichtige Hort Zunsweier zu einer Schulkinderbetreuungseinrichtung umgewandelt. Diese Tendenz wird sich in 2023 in weiteren Einrichtungen fortsetzen.

In den Einrichtungen sind vergangenes Jahr wieder vielzählige Projekte und Aktionen gestartet. In der SKB Fessenbach hat bspw. ein eintägiger Nähworkshop in den Herbstferien stattgefunden, abgehalten von einer Schneidermeisterin. Die Kinder haben mit Nähmaschinen ein eigenes Kuschelkissen genäht. Die Begeisterung und Teilnahme war sehr hoch, so dass dieser Workshop in den Osterferien 2023 wiederholt wird.

Schulsozialarbeit

Insgesamt arbeiteten im Berichtsjahr 18 Schulsozialarbeiter*innen am SBBZ, den Grundschulen und weiterführenden Schulen und erreichten damit insgesamt etwa 6.000 Schülerinnen und Schüler.

Durch das Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ des Bundes und der Länder von zusätzlicher Schulsozialarbeit an öffentlichen Schulen konnten bis Juli 2022 drei Stellen um 20-25 % erhöht werden, ab August 2022 4 Stellen. Diese Förderungen laufen bis Ende Juli 2023. Diese Stellenerhöhungen wurden konkret für die Umsetzung von Projekten zur Förderung von Kinder und Jugendlichen nach der Corona-Pandemie genutzt; dazu wurden verschiedenste Projekte schulintern, aber auch schulübergreifend umgesetzt. Ein Beispiel war das Projekt der Schulsozialarbeit des SFZ Bunten Haus in den vergangenen Sommerferien: In der zweiten Ferienwoche wurde „eine Woche für Jungs“ angeboten und in der fünften Ferienwoche „eine Woche für Mädchen“. Ziel der Programme war es, die Wahrnehmung des eigenen Körpers und der Umwelt zu stärken, durch das Kennenlernen von verschiedenen Entspannungstechniken der Hektik und dem Stress der letzten Schulwochen entgegenzuwirken.

Ab Herbst 2022 wurden für erlebnisorientierte Maßnahmen durch die Stadt Projektmittel zur Verfügung gestellt, die u.a. von der Schulsozialarbeit rege genutzt wurden. Die Schulsozialarbeiter des SFZ Albersbösch organisierten zum Beispiel einen intensiven erlebnispädagogischen Tag „Ich-Du-Wir sind ein Team“ im Aktivpark Bergheide in Stuttgart. Ziele dieser Aktion waren u.a.: Korrektes und respektvolles Verhalten untereinander und gegenüber Lehrkräften in den Fokus stellen, Förderung der Klassengemeinschaft, Bekämpfung von Mobbing und das Erlernen eines respektvollen Umgangs mit dem Eigentum anderer. Neben der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in zahlreichen weiteren Projekten und Angeboten haben sich die Schulsozialarbeiter*innen seit Mitte des Jahres in Fachtreffen vernetzt, die vom SG koordiniert werden.

Als Beispiel für regelmäßig stattfindende Projekte im Rahmen der Schulsozialarbeit ist „Job-Trophy“ zu nennen; seit vielen Jahren fester Bestandteil der Berufsorientierung an der Eichendorffschule. Während eines zweitägigen Aufenthalts im Siedlerhof in Albersbösch soll mit Hilfe eines großangelegten Planspiels zu einem vertiefenden Einstieg in die Berufsorientierung verholfen werden.

Im Sommer 2022 fanden zwei Fachtage zur Mobbingprävention „NoBlameApproach“ statt. Alle Schulsozialarbeiter werden zu diesem Ansatz geschult, um frühzeitig Mobbing unterbinden zu können.

Soziale Gruppenarbeit

Soziale Gruppenarbeit soll Kindern und Jugendlichen an der Eichendorff-Schule (GS und RS), der Konrad-Adenauer-Schule, der Astrid-Lindgren-Schule, der Anne-Frank-Grundschule, der Erich-Kästner-Realschule, der Waldbachschule und der Lorenz-Oken-Schule bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen helfen und den Verbleib an der Regelschule ermöglichen. Die Angebote sind inzwischen an den einzelnen Schulen fest etabliert.

Auch hier haben sich die Mitarbeiter*innen mehr miteinander vernetzt und arbeiten gemeinsam an Fachthemen; zudem findet ein regelmäßiges Kooperationstreffen mit dem Jugendamt/KSD-Mitarbeitern statt.

Im Schuljahr 21/22 wurden circa 31 Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren durch die Gruppenleitungen betreut. Unterschiedlichste Projekte und Angebote zur Stärkung des Selbstwerts, des Körpergefühls, zur Emotionsregulierung oder auch zur Stärkung des Gruppengefüges werden von den Mitarbeitern der Sozialen Gruppe initiiert und bedarfsentsprechend angeboten.